

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

vom 7. Oktober 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 7. Oktober 2025)

zum Thema:

Qualitätssiegel für exzellente berufliche Orientierung

und **Antwort** vom 22. Oktober 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Okt. 2025)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/24069
vom 7. Oktober 2025
über Qualitätssiegel für exzellente berufliche Orientierung

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Seit wann gibt es in Berlin das Qualitätssiegel für exzellente berufliche Orientierung für allgemeinbildende Schulen?

Zu 1.: Das Qualitätssiegel Berlin für Exzellente Berufliche Orientierung wird seit dem Schuljahr 2013/2014 vergeben. Grundlegende Informationen zum Qualitätssiegel sind auf der Seite <https://www.berlin.de/psw-berlin/qualitaetssiegel/> hinterlegt.

2. Wie viele Schulen tragen zurzeit dieses Qualitätssiegel? (Bitte nach Bezirken und Schulart sortieren.)

Zu 2.: Zurzeit tragen 46 Schulen das Qualitätssiegel Berlin für Exzellente Berufliche Orientierung.

Bezirk	Integrierte Sekundarschulen/ Gemeinschaftsschulen	Gymnasien	Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt	Schulen in freier Trägerschaft
Mitte	1	3		1
Friedrichshain- Kreuzberg		2		
Pankow	2	1		2
Charlottenburg- Wilmerdorf	1	1		1
Spandau	4	2		
Steglitz- Zehlendorf	3	1	1	
Tempelhof- Schöneberg	3	1		
Neukölln	2			
Treptow- Köpenick	2			
Marzahn- Hellersdorf	1	2		
Lichtenberg	1	1	1	
Reinickendorf	3	2		

3. Welche Schulen wurden in diesem Jahr erstmalig zertifiziert?

Zu 3.: In diesem Jahr erhielten die Bröndby-Oberschule (ISS aus Steglitz-Zehlendorf) und die Cosmopolitan School Berlin (Schule in freier Trägerschaft aus Mitte) erstmalig das Qualitätssiegel.

4. Wie hat sich die Anzahl zertifizierter Schulen seit der erstmaligen Vergabe des Qualitätssiegels entwickelt? (Bitte pro Jahr auflisten.)

Zu 4.: Entwicklung der Anzahl zertifizierter Schulen:

Schuljahr	Zertifizierung	Re-Zertifizierung
2013/2014	10	0
2014/2015	8	0
2015/2016	6	0
2016/2017	4	0
2017/2018	5	10
2018/2019	6	7

Schuljahr	Zertifizierung	Re-Zertifizierung
2019/2020	6	Re-Zertifizierung aufgrund von Corona ausgesetzt
2020/2021	Prozess aufgrund von Corona ausgesetzt	
2021/2022	1	20
2022/2023	5	13
2023/2024	3	0
2024/2025	2	5

5. Inwieweit unterscheiden sich die Kriterien für die Zertifizierung bei Gymnasien von anderen Schularten?

Zu 5.: Die Kriterien für die Zertifizierung unterscheiden sich nicht.

6. Wie genau läuft das zweistufige Vergabeverfahren ab? Welche Kriterien werden den Schulen in welchen Themenbereichen vorgegeben?

Zu 6.: In der ersten Stufe reichen die Schulen einen schriftlichen Bewerbungskatalog ein und nehmen nach erfolgreicher Bewertung durch die Jury in der zweiten Stufe an einem Audit teil.

Für die schulischen Audits in der zweiten Stufe werden Auditorinnen und Auditoren aus den Bereichen Unternehmen, Beratung (u. a. Agenturen für Arbeit, Kammern, Verbände, Stiftungen) und Schule gewonnen.

Mitglieder der Initiative Qualitätssiegel (Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF), Regionaldirektion Berlin-Brandenburg der Bundesagentur für Arbeit, Verein zur Förderung der beruflichen Bildung e. V., Industrie- und Handelskammer zu Berlin, Handwerkskammer Berlin, Verband Freie Berufe Berlin e. V., Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg) bilden die Jury und entscheiden über die Vergabe des Siegels. Ein Rechtsanspruch auf das Siegel besteht nicht.

Folgende Themenbereiche werden begutachtet:

- Begleitung und Förderung der Jugendlichen im Prozess der Beruflichen Orientierung (BO)
 - Bereitstellung von Informationen
 - Unterstützung individueller Dokumentations- und Reflexionsprozesse
 - Individuelle Förderung und Beratung
 - Förderung überfachlicher Kompetenzen, der Ausbildungsreife und der Studienbefähigung

- Praktika
- Außerschulische Lernorte
- Einordnung der Beruflichen Orientierung in die Lehr- und Lernprozesse der Schule
 - Systematisches Gesamtkonzept zur Beruflichen Orientierung
 - Integration ökonomischer, arbeitsweltbezogener und übergreifender BO-Themen in den Unterricht
 - Fortbildungs- und Informationskonzept der Lehrkräfte zur BO
 - Evaluation der Maßnahmen zur BO und Verbleibsdokumentation
 - Personelle und räumliche Ressourcen für die BO
- Kooperationen und Netzwerke
 - Formalisierte Kooperationen mit Unternehmen, Institutionen und beruflichen Schulen der Region
 - Unterstützung durch außerschulische Partner im Unterricht und bei Projekten
 - Einbindung der Berufs- und Studienberatung
 - Beteiligung der Erziehungsberechtigten am Prozess der BO

7. Inwiefern wird durch eine weitere Verfolgung der Bildungswege der jungen Menschen der Erfolg dieser zertifizierten Schulen bei der beruflichen Orientierung messbar gemacht?

Zu 7.: Die Verbleibsdokumentation ist Bestandteil der Begutachtungsschwerpunkte. Darüber hinaus liefert das Zertifizierungsverfahren keine Daten zum Verbleib von Schülerinnen und Schülern, sondern begutachtet ausschließlich die Arbeit der Schulen.

Berlin, den 22. Oktober 2026

In Vertretung

Christina Henke

Senatsverwaltung für Bildung,

Jugend und Familie